

- Galerie der Stadt Stuttgart. Juni 1965: Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts.
- Württ. Kunstverein. Ab 2. 6. 1965: Gemälde, Zeichnungen und Aquarelle von Anton Mahringer. – Studiensaal: Lithographien von Sam Francis.
- Kunsthaus Bühler. Juni 1965: Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts.
- Niedlichs Bücherdienst. Juni 1965: Grafik von Giovanni Anchesi.
- Galerie Maercklin. Juni 1965: Pastelle und Zeichnungen von Adolf Hölzel.
- Galerie Müller. Bis 25. 6. 1965: Bilder von Josef Albers. – 26. 6.–20. 7. 1965: Plastik von Utz Kampmann.
- Galerie am Berg. Bis 30. 6. 1965: Ölbilder und Grafik von Klaus Heyder.
- Kunsthaus Schaller. 24. 6.–17. 7. 1965: Ölgemälde von Otto Schmid.
- Kunsthöfle Bad Cannstatt. Bis 2. 7. 1965: Sommerschau Bad Cannstatter Künstler – Ölbilder, Grafik, Plastik, Keramik.
- Ausstellungsring d. Instituts für Auslandsbeziehungen. Juni 1965: Künstler aus Bahia stellen aus.
- TUBINGEN Kunstverein. Bis 29. 6. 1965: Gemälde und Zeichnungen von Romane Holderried.
- ULM Museum. Bis 11. 7. 1965: 40 ausgewählte Aquarelle von Emil Nolde.
- Kunstverein. Bis 11. 7. 1965: Grafik aus dem Besitz der Stadt Eßlingen a. N.
- WASHINGTON National Gallery of Art. Bis 4. 7. 1965: Sketches by Constable.
- WIEN Graphische Sammlung Albertina. Bis 4. 7. 1965: Meisterzeichnungen der Albertina von Pisanello bis Rembrandt. – Englische Aquarellkunst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.
- WIENHAUSEN Kloster. 12. 6.–22. 6. 1965: Teppichwoche.
- WORCESTER Art Museum. Bis 28. 6. 1965: Through Young Eyes: Art in New England.
- WUPPERTAL Galerie Parnass. Bis 20. 6. 1965: Buja Bingerer.
- ZÜRICH Kunsthaus. Bis 21. 7. 1965: Meisterwerke der Gottfried Keller-Stiftung. Schweizer Kunst aus neun Jahrhunderten.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

BIBLIOTHECA HERTZIANA (MAX-PLANCK-INSTITUT) ROM

Das Institut wird im Herbst dieses Jahres keinen Ferienkurs abhalten. Der nächste Ferienkurs wird im Oktober 1966 stattfinden und die stadtrömische Wandmalerei vom 8. Jahrhundert bis etwa 1250 behandeln.

WERKVERZEICHNIS JOHANN CONRAD SEEKATZ

Eine Monographie mit einem Werkverzeichnis des Malers Johann Conrad Seekatz (1719–1768) wird von Dr. Ernst Emmerling, 6507 Ingelheim/Rhein, An der Aalmühle 13, vorbereitet. Sie soll vom Freien Deutschen Hochstift – Frankfurter Goethemuseum, 6 Frankfurt am Main, Großer Hirschgraben 23–25, veröffentlicht werden.

Beide Stellen bitten um Hinweise auf Gemälde und Zeichnungen des Künstlers, wenn möglich mit Photographien, die zur Bearbeitung des Werkkataloges benötigt werden. Diese Bitte richtet sich vor allem auch an private Besitzer Seekatzscher Werke.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Rom. – Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mütterich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.

Verlag Hans Carl KG., Nürnberg. – Erscheinungsweise: monatlich. – Bezugspreis: Inland, vierteljährlich DM 6,50 (einschl. Porto DM –,50) Ausland, vierteljährlich DM 6,– zuzüglich Porto. Preis der Einzelnummer DM 2,50. – Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage. – Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, 85 Nürnberg 2, Abhofach, Fernruf Nürnberg 20 38 31. – Bankkonto: Deutsche Bank AG., Filiale Nürnberg, Konto-Nr. 356782; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 41 00 (Verlag Hans Carl). – Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Kilianstraße 108/110.